

Rückblick

Neuerscheinung: Online-Publikation „Deutsches kulturelles Erbe und seine Rezeption. Am Beispiel von Georgien, Lettland, Polen, Russland, Serbien, der Tschechischen Republik und Ungarn“



Im Rahmen der Sommerakademie 2017 ist die Online-Publikation ausgewählter studentischer Beiträge erschienen. Aus über 200 Bewerbungen wurden 20 Studierende aus Deutschland und dem östlichen Ausland (u. a. aus Lettland, Polen, Russland, Serbien, der Ukraine, Ungarn, Weißrussland) ausgewählt und von der Deutschen Gesellschaft e. V. nach Berlin eingeladen. Sie nahmen für eine Woche an der Sommerakademie in Berlin teil und präsentierten ihre Themenschwerpunkte. Die ausgewählten Beiträge sind [hier](#) abrufbar.

Preisverleihung: Akademischer Essaywettbewerb „Brauchen wir eine Leitkultur?“ in Berlin, 7. Dezember 2017



Am 7. Dezember 2017 fand die Preisverleihung des 8. akademischen Essaywettbewerbs statt. Der diesjährige studentische Wettbewerb unter der Fragestellung „Brauchen wir eine Leitkultur?“ nahm damit sein feierliches Ende. Die diesjährigen Gewinner sind Mogan Ramesh, Tobias Thölken und Daniel Gottal. Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V., und Prof. Jens Reich, Mitglied der Jury, begrüßten Preisträger und Gäste. Im anschließenden Gespräch stellten die anwesenden Preisträger ihre Texte vor. Im Frühjahr 2018 werden die prämierten Essays zusammen mit den weiteren 20 besten Beiträgen im Mitteldeutschen Verlag als Printpublikation erscheinen. [Mehr...](#)

Abschlussdiskussion der Veranstaltungsreihe „Energie kommt aus der Steckdose? Ein Planspiel für Schulen zum Netzausbau“ in Potsdam, 19. Dezember 2017



„Ich fand es besonders beeindruckend, was ihr in der kurzen Zeit erarbeitet habt. Der Netzausbau ist ein sehr komplexes Thema“ – mit diesen Worten lobte Christina Meinshausen, Referentin bei der 50Hertz Transmission GmbH, die Leistung der Schülerinnen und Schüler. Diese hatten im Rahmen eines Planspiels die Rollen verschiedener Akteure des Netzausbaus eingenommen und in einem fiktiven Szenario Fragestellungen der Energiewende debattiert. Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung am 19. Dezember 2017 in Potsdam haben nun rund 100 Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Schulen aus ganz Brandenburg den Zusammenhang von Energiewende und Netzausbau diskutiert. Auf dem Podium waren neben Dr. Klaus Freytag, Leiter der Energieabteilung im Ministerium für Wirtschaft und

Energie des Landes Brandenburg, VertreterInnen der 50Hertz Transmission GmbH, des NABU Brandenburg, des Start-ups EnerKite GmbH und der Bürgerinitiative A10-Nord vertreten. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Gelegenheit, mit den realen Akteuren ihrer zuvor gespielten Rollen ins Gespräch zu kommen. Von besonderem Interesse war für die Jugendlichen die Zukunft ihrer Region. Dabei wurde auch klar, dass man mit visionären Ideen „nicht zum Arzt gehen muss“, sondern den Mut haben sollte, Neues zu wagen – auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Gesellschaft e. V. organisiert und durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg gefördert. [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

Die Deutsche Gesellschaft e. V. wird 28



Drei Jahre ist es nun schon her, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel die Festrede zum 25. Geburtstag unseres Vereins hielt. Wir hätten auch jetzt Anlass, groß zu feiern. Im Jahr 2017 konnten wir über 700 Projekte, Tagungen, Seminare, Ausstellungen, Studienreisen, Lesungen und Konzerte anbieten. Davon haben unsere Gründungsväter und -mütter wohl nur träumen können, als sie am 13. Januar 1990 in der ungeheizten Berliner Nikolaikirche zusammentrafen. Ihr Ziel: Zwei Monate nach dem Mauerfall das Zusammenwachsen der Nation und Europas zu befördern und Vorurteile abzubauen. Viel ist seitdem geschafft, aber Arbeit gibt es auch im 28. Jahr der Deutschen Gesellschaft e. V. noch genug. [Mehr...](#)

Bild: Mitglieder des Vorstandes und Kuratoriumssprecher (1990)

„Forum Deutschlandforschung“ nimmt Arbeit auf

Zum Jahresbeginn 2018 hat das neubegründete „Forum Deutschlandforschung“ seine Arbeit unter dem institutionellen Dach der Deutschen Gesellschaft e. V. aufgenommen. Es umfasst Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bislang in der zum Jahresende 2017 aufgelösten Gesellschaft für Deutschlandforschung e. V. aktiv waren. Durch die Überführung werden Kräfte gebündelt, die der Deutschlandforschung neue Impulse verleihen. Wir laden Interessierte herzlich ein, die wissenschaftliche Arbeit des Forums mitzugestalten. [Mehr...](#)

Neues Angebot: Vorträge am Potsdamer Platz



Für Interessierte, die sich mit zeitgeschichtlichen Themen und mit aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten auseinandersetzen möchten, bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. ab 2018 verschiedene Vorträge für Gruppen in ihrem Europasaal in Berlin an. Unser Angebot bewegt sich dabei stets im Rahmen unserer Grundsätze, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern und Vorurteile abzubauen. Nähere Informationen zur Anmeldung sowie zu den Themenschwerpunkten, zur Dauer und zu den Kosten finden Sie [hier](#).

Bild: © Pixabay

Informationsstand auf 11. Geschichtsmesse in Suhl, 25. bis 27. Januar 2018



Die Deutsche Gesellschaft e. V. wird auch in diesem Jahr mit einem Informationsstand an der 11. Geschichtsmesse zum Thema „Der diskrete Charme der Diktatur? Gefährdungen von Demokratie gestern und heute“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Suhl teilnehmen. Schauen Sie vorbei! Wir informieren Sie gern über unseren Verein und unsere aktuellen Projektvorhaben (Ansprechpartnerin: Dr. Heike Tuchscheerer, Tel.: 030/88412-254, E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de). [Mehr...](#)

Modellprojekt „#freireden? #mitreden. #gegenreden!“



Der Bedeutungszuwachs des digitalen Lebensraumes verschärft die Brisanz von Anfeindungen im Netz und hat direkte Auswirkungen auf die Lebenswirklichkeit junger Menschen. Mit dem Modellprojekt „#freireden? #mitreden. #gegenreden!“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erarbeitet die Deutsche Gesellschaft e. V. in den Jahren 2018 und 2019 in jährlich 50 bundesweiten Workshops gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern Ursachen, Erscheinungsbilder und Lösungsmöglichkeiten für Beleidigung, Diskriminierung und Hass im Netz. Anmeldung(en) an niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-253. [Mehr...](#)

Bild: © Pixabay

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2018 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und -reporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen

Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

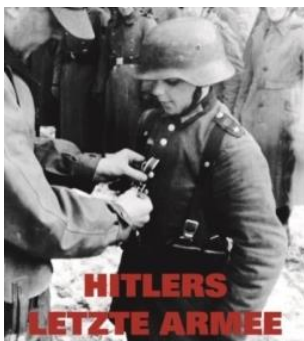
Planspiele „Der Netzausbau macht Schule – Macht mit!“



Die Energiewende stellt die Stromversorgung in Deutschland vor große Herausforderungen, bietet aber auch die Chance auf eine nachhaltige und umweltschonende Energiezukunft. Ein zentrales Element wird dabei die Erneuerung und Modernisierung der Netzinfrastruktur sein. Das Projekt, gefördert von der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft, besteht aus 15 Planspielen an weiterführenden Schulen zum Ausbau der intelligenten Stromnetze.

Anmeldung(en) an jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-251. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet mit Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern im Jahr 2018 bundesweit fünf Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Kindersoldaten an, die von den Nationalsozialisten als Minderjährige an die Front geschickt worden. Die Schilderungen der ausgewählten Schicksale dienen als Erinnerung und Mahnung und verdeutlichen den Jugendlichen am Beispiel von „Hitlers letzter Armee“, wohin Fanatismus führen kann. Anmeldung(en) an lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-203. [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflexion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. In den moderierten Gesprächen können

Schulen und Bildungseinrichtungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu folgenden drei Schwerpunkten ins Gespräch kommen: Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. Anmeldung(en) an lars.luedicke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-203. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion und Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in

Berlin und den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2018 15 Seminare mit Exkursion

und Experten-/Zeitzeugengespräch. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Freie und geheime Wahlen sind keine Selbstverständlichkeit! Am Beispiel der DDR beleuchtet die Deutsche Gesellschaft e. V. wie wichtig die Beteiligung an Wahlen für die aktive Mitgestaltung unserer Demokratie ist. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. junge Menschen in 20 bundesweiten, interaktiven Workshops mit anschließendem Zeitzeugengespräch über die Wahlen und über das politische System in der DDR aufklären, um auf dieser Grundlage ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Verfassungsstaat zu schärfen. Anmeldung(en) an anett.laue@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-288. [Mehr...](#)

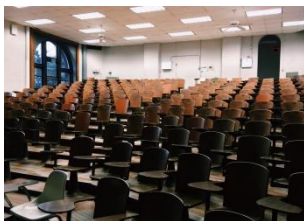
Workshops „Wege zur Freiheit“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet auch im Jahr 2018 Schulworkshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an. Unsere Referenten besuchen die Schulen und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR. Der Einsatz unterschiedlicher didaktischer Materialien sorgt dafür, dass die Jugendlichen Zeitgeschichte als etwas Lebendiges wahrnehmen, das zur Reflexion anregen kann. Anmeldung(en) an alesch.muehlbauer@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-204. [Mehr...](#)

Ausblick

Podiumsdiskussion „Alles gesagt? Die DDR in der akademischen Lehre“ in Berlin, 7. Februar 2018



Die Ansicht, die DDR sei „ausgeforscht und überforscht“, fordert regelmäßig zu Gegendarstellungen heraus. Die rege Publikations-tätigkeit, die hohe Anzahl an Veranstaltungen und Gedenkorten, die (Nachwuchs-)Förderprogramme sowie tagesaktuelle Debatten widersprechen dieser These. Weniger bekannt ist hingegen, wie stark die DDR-Geschichte in der akademischen Lehre vertreten ist und auf welche Weise die Forschungsergebnisse in den Hochschulen vermittelt werden. Die Deutsche Gesellschaft e. V. greift gemeinsam mit dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur diese und weitere Fragen auf. Die Veranstaltung am 7. Februar 2018 (18:00-20:00 Uhr) im Haus der Demokratie und Menschenrechte (Robert-Havemann-Saal, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin) erörtert den Stand der DDR-Geschichte in der bundesweiten Hochschullehre und fragt, welche zukünftigen Herausforderungen die Geschichtsvermitt-

lung zu erwarten hat. Anmeldung(en) an anett.laue@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-288. [Mehr...](#)

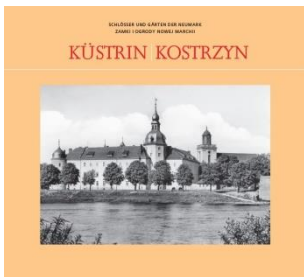
Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Dr. Sibylle Badstübner-Gröger erhält Ehrenmitgliedschaft, 13. Dezember 2017



Frau Dr. Sibylle Badstübner-Gröger, die Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark, wurde am 13. Dezember 2017 die Ehrenmitgliedschaft im Verein „Private Künstlernachlässe im Land Brandenburg“ überreicht. Die Initiative präsentiert Nachlass- und Werkverzeichnisse von bildenden Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bundesland Brandenburg, die sich in Privatbesitz befinden. Viele Nachlasswerke werden digital erfasst und sind über eine mobile Datenbank zugänglich. [Mehr...](#)

Rückblick: Wiederauflage der Monografie zu Küstrin/Kostrzyn



Der Freundeskreis ergänzt regelmäßig die deutsch-polnische Publikationsreihe „Schlösser und Gärten der Neumark/Zamki i ogrody Nowej Marchii“ um eine neue Monographien. Damit macht der Freundeskreis auf das über Staatsgrenzen hinweg bestehende gemeinsame kulturelle Erbe aufmerksam. Nun erschien die Publikation zum Schloss Küstrin/Kostrzyn in zweiter Auflage. Dominika Piotrowska beschreibt den Wandel der Burg Küstrin hin zu einem Renaissance-Schloss. [Mehr...](#)

Bild: © Freundeskreis

Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2018



Zahlreiche Exkursionen führen in der ersten Hälfte des Jahres 2018 zu Schlössern, Herrenhäusern und Parkanlagen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus bietet der Freundeskreis Vortragsabende im Mosse Palais an sowie das alljährliche Benefizkonzert im Schloss Rheinsberg. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#) zum Download.

Bild: © Freundeskreis

Vortrag über die Arbeit des Freundeskreises in Frankfurt/Oder, 9. Januar 2018



Nicht im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. sondern in Frankfurt/Oder am Collegium Polonicum der Europa Universität

Viadrina hält Frau Dr. Sibylle Badstübner-Gröger am 9. Januar 2018 einen Vortrag mit Seminar zur Tätigkeit und den Publikationsreihen des Freundeskreises. Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail (freundeskreis@deutsche-gesellschaft-ev.de) oder per Telefon (030/88412-201).

Vortrag „Brandenburgische Musenhöfe“ in Berlin, 15. Januar 2018



Im Rahmen der Vortragsreihe des Freundeskreises rund um die märkische Kultur- und Denkmalslandschaft berichtet am 15. Januar 2018 Dr. Hannah Lotte Lund (Direktorin des Kleist-Museums Frankfurt/Oder) über die „Brandenburgischen Musenhöfe“. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr und findet im Europasaal (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse. [Mehr...](#)

Mitgliederversammlung in Berlin, 22. Januar 2018



Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark lädt herzlich zu seiner Mitgliederversammlung am 22. Januar 2018 um 18:00 Uhr in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Berlin-Saal, 2. Stock, Zugang Breite Str. 36, 10178 Berlin) ein. Um schriftliche Anmeldung per E-Mail (freundeskreis@deutsche-gesellschaft-ev.de), per Post oder Fax (030/88412-223) wird gebeten.

Bild: © Freundeskreis

Ausblick: Vorträge im Februar



Im Februar wird die alljährliche kunstgeschichtliche Vortragsreihe des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark rund um die märkische Kultur- und Denkmalslandschaft fortgesetzt. Die Veranstaltungen beginnen um 18:00 Uhr und finden im Europasaal (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse. [Mehr...](#)

Nächste Termine:

- **5. Februar 2018:** Dr. Barbara Bielinis-Kopeć und Erwin Bockhorn van den Bank „Henry van de Veldes Tätigkeit in Polen“
- **26. Februar 2018:** Dirk Schumann „Das Schloss Bothmer – Geschichte und Restaurierung“

Bild: © Freundeskreis

Ausblick: Sonderkonzert „Schlosskonzerte Königs Wusterhausen“, 17. Februar 2018



Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark veranstaltet am 17. Februar 2018 ab 17:00 Uhr ein Sonderkonzert im Festsaal des Kavalierhauses Königs Wusterhausen anlässlich der Rückkehr des Gemäldes „Kapitän von Rohr“ in das Schloss Königs Wusterhausen in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg e. V. Auf dem Programm steht die

„Schweiz“ aus dem Klavierzyklus „Années de Pèlerinage“ (Pilgerjahre) von Franz Liszt im Wechsel mit Texten von Lord Byron und Etienne Pivert de Sènancour. Die Konzertlesung mit Gerlint Böttcher (Klavier) und Hans-Jürgen Schatz (Rezitation) bildet den Auftakt der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen zur Saison 2018. Mehr Informationen zum Programm und zum Kartenverkauf erhalten Sie [hier](#).

Bild: © Freundeskreis

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Anmeldefristen für Studienreisen 2018



Im Januar 2018 enden die Anmeldefristen für mehrere Studienreisen des Bildungswerks Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. Unsere politischen und kulturpolitischen Studienreisen bieten die Möglichkeit, die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen Mittel- und Osteuropas sowie Vorderasiens zu entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort zu machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden vielfach von der Senatsverwaltung für Berlin sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung als Bildungsurlaub anerkannt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Webpräsenz „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ ist online



Die Webseite des deutsch-polnischen Projekts „Entdecke Dein Nachbarland! – Poznaj Kraj Sąsiada!“ geht im Januar 2018 online. Unter www.entdecke-dein-nachbarland.de bzw. www.poznaj-kraj-sasiada.pl bietet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. ein grenzübergreifendes Praktikumsprogramm an und stellt darüber hinaus Vernetzungsangebote bereit, die gezielt zur Stärkung der Zusammenarbeit von Ausbildungsstätten und Unternehmen beitragen. Ab 2018 werden junge Auszubildende aus Ostsachsen und Polen (Woiwodschaft Dolnośląskie) für ein Betriebspraktikum ins jeweilige Nachbarland entsandt.

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Rückblick: Integrationsprojekt „Deutschland Navi – Deutschland Diary“



Im Dezember 2017 fanden die letzten Workshops des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten Integrationsprojekts „Deutschland Navi – Deutschland Diary“ statt. An dieser Stelle möchte sich das Team vom Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. herzlich bei den engagierten Schülerinnen und Schülern, den mitwirkenden Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleiterinnen und Schulleitern der teilnehmenden Schulen für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2017 bedanken. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen

Rückblick: Bürgergespräch „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen-Süd, 12. Dezember 2017



Bereits 2016 hatte ein Bürgergespräch unseres Projekts „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“, gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für rege Diskussion an der städtischen Begegnungsstätte Ratingen-Süd gesorgt. Das war auch in diesem Jahr nicht anders. Moderiert durch den erfahrenen Journalisten Frederik von Lonski konnte so am 12. Dezember 2017 ein offener Austausch über die Heimatfindung von aktuell Geflüchteten stattfinden – und ein Vergleich zu früheren Ostflüchtlingen im Nachkriegsdeutschland gezogen werden. Eine Schlussfolgerung stand bei der Debatte im Vordergrund: Die Erwartungen auf beiden Seiten – in der Aufnahmegesellschaft und bei den Geflüchteten – müssen realistischer sein. Heimatfindung und Integration sind nicht einfach. Beides erfordert wechselseitig Offenheit und einen fairen Umgang miteinander. [Mehr...](#)

Bild: Midia Mohammad aus Syrien und Manfred Evers von der Volkssolidarität Ratingen
© Bildungswerk Nordrhein-Westfalen



Copyright © 2018 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de